

Ausbildungsinformationen

Therapiebegleithundeteam

Inhalt

Ausbildung zum Mensch-Hund-Team im therapeutischen Einsatzbereich	1
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung	1
Die Ausbildungsinhalte	2
Ausbildungsform: „Modulform“	4
Ausbildungsform: „Einzeltraining“	6
Geschäftsbedingungen.....	7

Ausbildung zum Mensch-Hund-Team im therapeutischen Einsatzbereich

Die tiergestützte Aktivität unterstützt die therapeutischen Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig und können in Abhängigkeit von den Anliegen und Möglichkeiten der Mensch-Hund-Teams variieren.

Sie sind die Profis in Ihrem Arbeitsfeld und bringen Ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche mit.

Im Rahmen der Ausbildung unterstützen wir Sie dabei, Ihr Profil als Mensch – Hund – Team im therapeutischen Einsatzbereich zu entwickeln und auszubauen, so dass ein optimaler Transfer in Ihren beruflichen Alltag gelingt.

Wählen Sie zwischen zwei Ausbildungsvarianten: Der Ausbildung in Modulform und der Ausbildung im Einzeltraining.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Teilnahme an einem [Einsteigertag](#) *(Bitte anklicken für mehr Informationen auf unserer Webseite)*

Der Mensch:

Abgeschlossene Ausbildung/Studium in einem therapeutischen, pädagogischen, psychologischen, pflegerischen, medizinischen o.ä. Bereich*

*Wir bieten auch Menschen, die nicht über eine derartige Ausbildung verfügen, die Möglichkeit die Therapiebegleithundeausbildung zu absolvieren. Der therapeutische Prozess wird in diesem Fall von einem „Profi“ durchgeführt, der Hundehalter befindet sich in einer assistierenden Rolle.

Der Hund:

Wir verzichten an dieser Stelle bewusst auf die Angabe eines Mindestalters oder einer Altersbegrenzung des Hundes. Ein Hund kann noch relativ jung sein und trotzdem bereits eine gewisse Reife haben, die den Ausbildungsstart möglich macht. Der Hund sollte allerdings beim Abschlusstermin/Prüfung mindestens 18 Monate alt sein.

Der Hund beherrscht die Basisfähigkeiten des Grundgehorsams, Leinenführigkeit, Sitz, Ablage, Warten. Innerhalb der Ausbildung werden diese Schwerpunkte generalisiert und auf die jeweiligen Einsatzbereiche übertragen.

Der Hund ist gesundheitlich in einem guten Status.

Er ist geimpft (bitte Nachweis vorlegen), außerdem versichert der Teilnehmer nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Hund keine ansteckenden Erkrankungen hat.

Der Hund ist Haftpflichtversichert. Der Teilnehmer hat der Versicherung gemeldet, dass der Hund eine Ausbildung im entsprechenden Bereich absolviert und in den jeweiligen Praxisbereichen eingesetzt wird.

Die Ausbildungsinhalte

Der Mensch/Der Hund/Das Therapiebegleithundeteam

- Gemeinsam unterwegs – Bindung Mensch – Hund – einander einschätzen können – miteinander in die gemeinsame Aufgabe hineinwachsen
- Die Anlagen des Hundes erkennen und geschickt fördern,
- Einschätzen des Ausbildungsstandes, Abgleich der Möglichkeiten
- Die gezielte Lenkung – Aktiv – Passiv – Beiläufig
- Kommunikationsprozesse (Achten auf den eigenen Menschen, den Klienten, Konzentration auf die jeweilige Aufgabe)
- Tellington TTouch, Bodenarbeit und Körperarbeit
- Gewohnheiten und Rituale

- Grundgehorsam festigen und gezielt formen
- Umfassende Desensibilisierung auf Herausforderungen
- Umgang mit Stresssituationen und Unsicherheitsfaktoren

- Angemessene Kontaktgestaltung zum Menschen (Berührungen akzeptieren, Umgang mit Ressourcen, Bettbesuche...)
- Begleitung von Menschen unter speziellen Bedingungen (in angemessenem Tempo gehen, von fremden Menschen geführt werden, Laufen an Gefährten.....)
- Schulung individueller Fähigkeiten für spezifische therapeutische Kontakte
- Duldungs-/Toleranz-/Belastungstraining
- Spannungsfeld "Belastung-Entlastung-Ausgleich"
- Orientierung in Einrichtungen, Praxen, Institutionen kennenlernen, angemessenes Auftreten in den jeweiligen Bereichen
- Die Einsatzbereiche (spezifische Krankheitsbilder, Klientengruppen,)
- Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation des therapeutischen Einsatzes Einzelkontakt/Gruppenkontakt

Grundlagenwissen Hund

- Rassekunde, in Bezug auf den therapeutischen Einsatz, geschicktes Nutzen der jeweiligen Anlagen
- Sozialverhalten im Kontakt zum Menschen und zu Tieren
- Lernverhalten
- Stress
- Kommunikationssignale

Allgemeines

- Dachverbände, Organisationen, Begrifflichkeiten, Hintergrundinformationen
- Auswirkungen von Tiergestützter Intervention
- Möglichkeiten und Grenzen Tiergestützter Interventionen
- Rechtliche Hintergründe, Hygienebestimmungen
- Qualitätssichernde Aspekte

Ausbildungsform: „Modulform“

Organisation:

5 Wochenendmodule, vier Module á 2 Tage und 1 Modul á 3 Tage,
unterrichtet werden täglich 8 Stunden (Stundenanzahl 88)
Kontingent von 8 Einzelstunden (Diese sind vor der Prüfung abzuleisten)
Prüfungswochenende (Stundenanzahl 16)
(Gesamt = 120 Stunden)

Teilnehmeranzahl:

min. 3 Mensch – Hund – Teams
max. 5 Mensch – Hund- Teams

Innerhalb der Wochenendmodule stehen die praktischen und theoretischen Anteile in einem ausgewogenen Verhältnis, so dass Mensch und Hund die Anforderungen gut bewältigen können.

Sie bekommen zu jedem Ausbildungsschwerpunkt ein Skript.

Einzeltermine während der Ausbildung in Modulform!

Sie verfügen Sie über ein Kontingent von 8 Einzelstunden. Diese können bedarfsorientiert eingesetzt werden.
Die Stunden können auch in Blockform individuell abgesprochen werden.

Mögliche Schwerpunkte:

Individuelle Anleitung mit speziellen Schwerpunkten
Bearbeitung von spezifischen Anliegen/Schwächen
Fokussierung auf einen bestimmten Einsatzbereich
Durchführung/Begleitung von Therapieeinsätzen in Einrichtungen
Nachholen von versäumten Themenbereichen

Ausbildungsbegleitende Aufgaben:

Ab dem 3. Modul verfügen Sie über eine Praktikumsstelle, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln.
Hierbei kann es sich um die eigene Praxisstelle/Arbeitsstelle handeln oder aber um einen Praktikumsähnlichen Einsatzbereich, eine regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit (wir unterstützen ggf. bei der Suche).

Von Modul zu Modul werden Aufgaben verteilt, die beim Folgemodul vorzustellen, bzw. auszuwerten sind.

Außerdem sind 3 schriftlich ausgearbeitete Projektarbeiten einzureichen.

Prüfung:

Zum Abschluss der Ausbildung legen Sie eine Prüfung ab.
Diese erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat und eine Plakette, die den Hund im therapeutischen Einsatz ausweist.

Kosten:

Einsteigertag mit Eignungstest 85,00€

5 Wochenendmodule, insgesamt 11 Tage (Aufteilung s. Termine)
Ein Wochenendmodul als Abschlusseinheit

Insgesamt: 2240,00 €

Preise inkl. der gesetzl. MwSt.

Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich

Alle Preise enthalten 19% MwSt.

Ausbildungsform: „Einzeltraining“

Organisation:

Der Ausbildungsmodus wird individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten vereinbart.

Sie verfügen über ein Kontingent von 50 Einzelstunden, diese werden bedarfsorientiert eingesetzt. Die Ausbildung dauert maximal ein Jahr.

Beispiel: Monatlich werden 10 Stunden absolviert/ca. 2,5 Stunden pro Woche
Der Abschluss erfolgt nach 5 Monaten

Kosten:

2240,00 € Preise

inkl. der gesetzl. MwSt.

Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich

Prüfung bei Ausbildung im Einzeltraining:

Da wir über den gesamten Ausbildungszeitraum in einem sehr engen Kontakt zu den Mensch-Hund-Teams stehen, erfolgt durchgehend ein Austausch über den jeweiligen Entwicklungsstand und über notwendige Interventionen. Zum Abschluss der Ausbildung erfolgt ein vom Teilnehmer vorbereiteter Therapieeinsatz in einer Einrichtung nach Wahl. Dieser beinhaltet eine schriftliche Vorbereitung, die Durchführung und eine abschließende mündliche Reflexion mit den Prüfern. Bitte informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit uns über die Ausbildungsformen, damit Sie die passende Möglichkeit für sich und Ihren Hund finden.

Geschäftsbedingungen

1. Ausbildung

Das Lernzentrum für Mensch & Hund verpflichtet sich, die in den Ausbildungsunterlagen benannten Lerninhalte zu vermitteln..

Die Teilnehmer und die Mitarbeiter des Lernzentrums verpflichten sich, über Inhalte, die innerhalb der Ausbildung und in der Arbeit in den Einrichtungen besprochen werden Stillschweigen zu bewahren.

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die während der Ausbildung zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht an Dritte weiterzugeben.

Eine Verschiebung der Termine ist nur in Abstimmung mit Frau Biermann/Frau Stapper und mit dem Einverständnis der Teilnehmer möglich.

Der Veranstaltungsort ist Misselwarden, die Arbeit in den Einrichtungen findet u.U. auch an anderen Orten statt.

Hier können zusätzliche Kosten (Fahrtkosten z. Zeit gültige Km-Pauschale) entstehen.

2. Haftung

Das Lernzentrum für Mensch & Hund übernimmt für Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung, insbesondere werden Regressansprüche aufgrund selbstverschuldeter Unfälle ausgeschlossen.

Es wird dem Teilnehmer nahegelegt, sich selbst entsprechend zu versichern. Für Schäden, die ein Teilnehmer oder dessen Hund verursacht, haftet er selbst.

Verlorengegangene Gegenstände können nicht ersetzt werden.

3. Versicherung

Die Ausbildung im Lernzentrum für Mensch & Hund schließt generell keinerlei Versicherungsleistungen ein.

Dem Teilnehmer ist zur Kenntnis gebracht worden, dass das Lernzentrum für Mensch & Hund keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle, Krankheitsfälle, Sachschäden oder sonstige Schadensfälle übernimmt.

Der Hundehalter hat seiner Hundehaftpflichtversicherung gemeldet, dass sein Hund im Rahmen des entsprechenden Ausbildungszweiges Kontakte zu Menschen in den jeweiligen Bereichen hat und diese Kontakte in Institutionen o.ä. Bereichen stattfinden.

4. Absage und Rücktritts- / Stornierungsbedingungen

Das Lernzentrum für Mensch & Hund behält sich das Recht vor, aus zwingenden Gründen (Z.B. höhere Gewalt, gefährdete Sicherheit o.ä.), die Ausbildungen

abzusagen. Sofern eine Ausbildung abgesagt werden muss, bemüht sich das Lernzentrum für Mensch & Hund um einen geeigneten Ausweich-/ Ersatztermin. Sollte kein Ersatztermin festgelegt werden können, erfolgt eine Rückerstattung der Ausbildungsgebühren zu 100%. Ansprüche für vergebliche Fahrtkosten werden jedoch abgelehnt.

Jeder Teilnehmer hat das Recht seine Teilnahme an einer Ausbildung zu stornieren. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung der Anmeldung durch den Teilnehmer fallen folgende Stornierungsgebühren an:

Bis 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30% der Teilnahmegebühr

Ab 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung : 100% der Teilnahmegebühr

5. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Ausbildungsmodus. Für jede weitere teilnehmende Person (Ehepartner/Lebenspartner/etc.) verringert sich die Teilnahmegebühr um 30%.

6. Anmeldung

Erst nach Zahlungseingang ist die Anmeldung verbindlich erfolgt und der Teilnehmerplatz damit reserviert. Eine Teilnahme am Einsteigertag oder ein Eignungstest im Einzeltermin sind Voraussetzung für die Ausbildung. Die Zahlung muss spätestens zwei Wochen vor Seminar-/Fortbildungsbeginn erfolgt sein.

Bankverbindung:

Lernzentrum für Mensch & Hund, Marlies Stapper,

Volksbank Münsterland Nord eG

IBAN DE07 4036 1906 1606 8448 01

BIC: GENODEM11BB

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt für die Teilnehmer auf eigene Gefahr/Risiko.

8. Der Umgang miteinander und auf dem Gelände

Der Hausordnung und den Anweisungen der Mitarbeiterinnen des Lernzentrums für Mensch & Hund ist Folge zu leisten. Diese erhalten Sie vor den gebuchten Kursen oder Ausbildungen.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, keine Erziehungsmethoden zur Anwendung zu bringen,

- die die Würde des Tieres oder seines Menschen verletzen
- die dem Tier Schmerzen oder Angst zufügen
- die gegen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes verstoßen
- die die Persönlichkeit des Tieres zerstören

9. Zertifizierung

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Zertifizierung.

Die Mitarbeiter des Lernzentrums Mensch & Hund beurteilen die Mensch-Hund Teams nach bestem Wissen und Gewissen.

Hier fließt die Entwicklung der Mensch - Hund –Teams während der Ausbildung und die Qualität der beobachteten Einsätze in den Einrichtungen/Praxisbereichen ein.

Die Zertifizierung wird jeweils für ein Jahr ausgestellt und ist dementsprechend zu überprüfen.

Die weitere Zertifizierung kann nach der Teilnahme an einem Workshop oder einem speziell dafür vorgesehenen Termin erfolgen.

Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.

Bei Teilnahme an einem Workshop zuzüglich der Gebühr für den Workshop.

Bei Absprache eines speziell dafür vorgesehenen Termins wird eine Gebühr von 65,00 € erhoben.

10. Genehmigung der Bilderveröffentlichung

Die Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung von Fotos, die während einer Veranstaltung/Ausbildung gemacht wurden, einverstanden.